

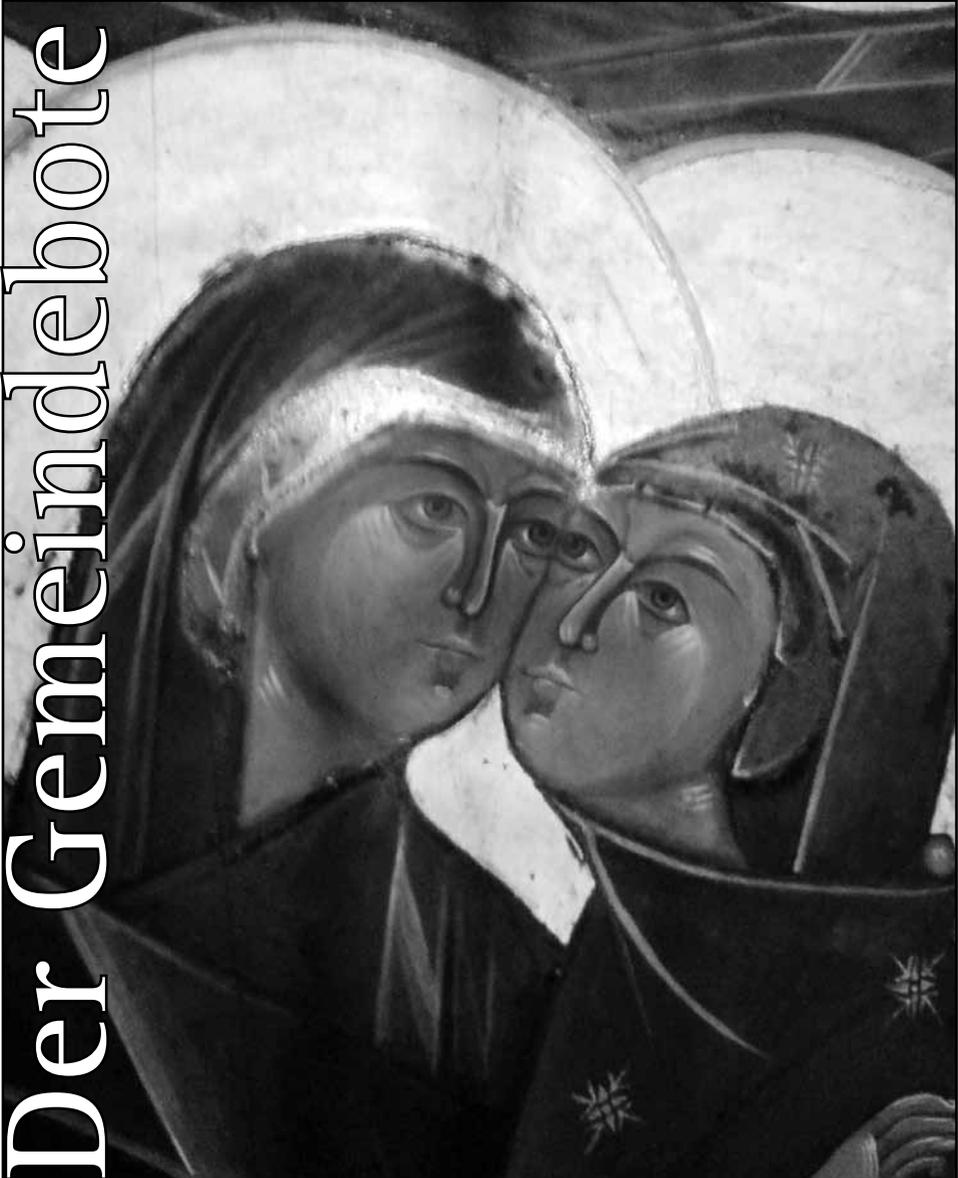
Dezember 2012 bis Februar 2013

Evang.-Luth.

Kirchengemeinde

Konradsreuth

# Der Gemeindebote



## Inhalt

Auf ein Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Exerzitien im Alltag 2013	6
Nachbarschaftshilfe	7
Herbstaktion	8
Weihnachten	9
Kalenderverkauf	10
Brot für die Welt	11
Kinderseiten	12
Kindergärten	14
Freud und Leid	16
Veranstaltungen	19
Gottesdienste	20

### Kontakt:

Evang.-Luth. Pfarramt Konradsreuth  
Friedhofstraße 1  
95176 Konradsreuth

Tel: (0 92 92) 9 10 28

Fax: (0 92 92) 9 10 30

email: pfarramt.konradsreuth@elkb.de

### Ansprechpartner SELA-Seniorenhaus:

Pfarrer M. Müller, Leupoldgrün

Tel: (09292) 6618

### Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Konradsreuth

V.i.S.d.P.: Pfrin.  
Daniela Herrmann

Redaktion: Pfrin. Daniela Herrmann,  
Pfr. Florian Herrmann,  
Inge Saalfrank

JAHRESLOSUNG

2013

HEBRÄER 13, 14

Wir haben hier keine bleibende **Stadt**, sondern die zukünftige suchen wir.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nicht mehr lange, dann feiern wir den Beginn eines neuen Jahres: Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Für die meisten Menschen hat es keine Bedeutung, da ist der Advent herabgestuft zur Vorweihnachtszeit. Es gibt Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern - doch Weihnachten ist noch lange nicht.

Weihnachten ist am 25. Dezember, dann wenn wir gehört haben von dem kleinen Kind in der Krippe, das unsere Welt verändern wird. Wenn wir in der Heiligen Nacht bei Kerzenschein von dem Wunder der Geburt Jesu hören und von dem Frieden, den dieses kleine Kind in die Welt bringen wird.

Können Sie noch warten? Auf die Zeit der Vorfriede, darauf, dass die nachdenklich stimmende Dunkelheit des November vom wärmenden Kerzenschein im Advent abgelöst wird? Denn erst kommt der Advent, die vier Wochen Zeit der Vorbereitung auf den Heiland der Welt.

Vielleicht sehnen Sie sich aber nach einer Zeit der Stille und Einkehr, eben nach der Advents-

zeit: Wir möchten Sie einladen zu 15 Minuten im Advent jeweils montags und donnerstags um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche.



Dort werden wir bei einer kurzen Andacht auf den schauen, für den wir die Türen und Tore weit machen und der in unser Herz einziehen soll: Jesus Christus.

Und noch etwas beginnt im Advent: Am 1. Advent führen wir im Gottesdienst um 9 Uhr den neuen Kirchenvorstand in sein Amt ein, Frauen und Männer, die die nächsten sechs Jahre unsere Kirchengemeinde mitleiten und etwas weitersagen wollen von der frohen Botschaft, die wir an Weihnachten hören werden: *Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

Ihre Pfarrerin

*Daniela Henric*

## Rückblick und Ausblick

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr, ein Jahr in dem viel geleistet worden ist. In sieben Sitzungen kam der Kirchenvorstand zusammen und beriet über Friedhofsangelegenheiten, über die Maßnahmen bei der Kirchensanierung, über den Haushalt und die Jahresrechnungen. Es waren immer gute und harmonische Sitzungen.

Es ist schön, dass wir dieses Jahr gemeinsam unser Gemeindefest feiern konnten. Bei schönem Wetter freuten wir uns über so viele Besucher wie noch nie! Ein herzlichen Dank an alle, die uns hierbei unterstützt haben durch tatkräftige Hilfe und durch Spenden.

In der Jugendarbeit hat sich eine neue Gruppe gebildet für Jugendliche nach der Konfirmation. Es ist schön, dass sich hier etwas bewegt in unserer Gemeinde.

Die Wahl des neuen Kirchenvorstands musste vorbereitet und durchgeführt werden. Dazu bekamen wir im Vertrauenausschuss noch Unterstützung von Claudia Hertel, Volker Hoffmann und Inge Schörner. Am 2. Dezember wird der

neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Ich danke ganz herzlich allen acht Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern für Ihre Zeit und Ihr Engagement in den letzten sechs Jahren: Marion Geupel, Sonja Hager, Ursula Hildebrand, Elisabeth Lochner, Roland Müller, Franz Plettner, Gerhard Prell und Dagmar Zaha.

Ab Dezember trifft sich der neue Kirchenvorstand. Marion Geupel, Sonja Hager, Ursula Hildebrand, Roland Müller, Franz Plettner und Dagmar Zaha ist die Arbeit im Kirchenvorstand schon vertraut. Neu hinzu wurden gewählt bzw. berufen: Volker Hoffmann und Inge Schörner.

In unserer nächsten Sitzung werden wir dann auch die Vertrauensleute wählen und Sie informieren. Wenn Ihnen etwas Wichtiges auf der Seele liegt, können Sie gerne ein Mitglied des Kirchenvorstands ansprechen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und danke allen für ihre Bereitschaft!

*Pfarrerin Daniela Herrmann*

## Gegrüßet seist du, Maria

Zwei Frau begrüßen sich. Es ist eine unwahrscheinliche Begegnung, ein Treffen von zwei Schwangeren: Elisabeth, zu alt eigentlich, um noch ein Kind zu bekommen, und nun schon schwanger im sechsten Monat – und Maria, ihre Cousine, ein junges Mädchen, noch unverheiratet. Ihr hatte der Engel einen Sohn verkündigt – „der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden“.

Es ist ein Wunder, immer neu, wenn ein Kind heranwächst im Leib seiner Mutter. Maria und Elisabeth fühlen, wie das neue Leben in ihnen wächst. „Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind ihrem Leibe“ – das Kind, das einmal Johannes der

Täufer werden sollte. Er hüpfte, er strampelt, die Mutter spürt es ganz deutlich. Und sie ahnt, das hier das Unglaubliche geschieht: Gott wird Mensch. Gott kommt zur Welt im Leib der jungen Frau, die sie gerade umarmt.



Maria wird noch viel Gottvertrauen brauchen für dieses Wunder. Gott wird mit ihr sein. „Selig bist du, die du geglaubt hast!“ sagt Elisabeth zu Maria, „denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn.“

*Florian Herrmann*

### Vakanzvertretung in Oberkotzau

Seit 1. September ist die zweite Pfarrstelle in Oberkotzau nicht besetzt. Pfarrerin Saalfrank, die vorher dort ihren Dienst getan hat, ist an die Dreieinigkeitskirche in Hof gewechselt.

Das Pfarrerehepaar Herrmann ist gebeten worden, die Vakanzvertretung für diese Pfarrstelle zu übernehmen, also Bestattungen und Taufen bzw. Trauungen nach Absprache.

Für die Gemeinde Konradsreuth verändert sich fast nichts. Nur kann es einmal vorkommen, dass wir einen Besuch nachholen müssen, da wir es am Tag selbst nicht schaffen. Dafür bitten wir Sie im Verständnis.

## Leben aus Gottes Kraft

Exerzitien im Alltag in der  
Passionszeit 2013

Evangelische und katholische  
Christen gestalten die Passions-  
bzw. Fastenzeit im Februar und  
März 2013 mit den Exerzitien  
im Alltag als besondere Zeit der  
Besinnung.

Grundlage ist ein Heft, das zum  
Thema „Leben aus Gottes Kraft“  
Anregungen für die Gestaltung  
der Stille und zum Gebet gibt.  
An fünf Tagen in der Woche tun  
das die Teilnehmer für sich al-  
lein. Einmal in der Woche treffen  
sie sich zum Austausch über ihre  
Erfahrungen.

Vielleicht haben Sie eine Seh-  
sucht nach Gottes Nähe, oder  
Sie möchten Glauben und Alltag  
verbinden oder Sie suchen nach  
Ihnen entsprechenden Formen  
der Glaubenspraxis. Dann kön-  
nen die Exerzitien im Alltag für  
Sie ein passendes Angebot sein.

Die Exerzitien werden in ver-  
schiedenen Gemeinden unseres  
Dekanates im Februar und März  
2013 angeboten.



In Konradsreuth wird Pfarrer  
Herrmann die Exerzitien an-  
bieten. Die Gestaltung ist ganz  
ähnlich wie die Fastengruppe  
im letzten Jahr. Wenn Sie In-  
teresse haben, melden Sie sich  
bitte im Pfarramt Konradsreuth  
oder bei Pfarrer Herrmann (Tel:  
09292/91028).

Das Materialheft für die Exerzi-  
tien gibt es zum Preis von 5 €  
und eine CD mit Liedern für 8 €.

Die Exerzitien im Alltag können  
das ökumenische Miteinander  
fördern, gute Impulse zum Leben  
mit dem dreieinigen Gott geben  
und helfen, dass der Glaube das  
Leben prägt.

*Pfarrer J. Amarell*

## Neue Nachbarschaft in Konradsreuth

Jung und Alt zusammen bringen: Das möchte Anja Hoffmann aus Konradsreuth. Damit setzt sie das Projekt „f.i.t.“ von Kirchengemeinde und Diakonie Hochfranken mit neuen Ideen fort.

Dazu gekommen sind jetzt noch Fördermittel vom Bayerischen Sozialministerium für so genannte Nachbarschaftshilfen.

Konkret wird das so aussehen: Demnächst wird es einen neuen Treffpunkt möglichst mitten in Konradsreuth geben, wo man sich nach dem Einkaufen oder Arztbesuch an einigen Vormittagen in der Woche noch bei einer Tasse Kaffee zusammen setzen kann. Der passende Ort dafür wird im Moment noch gesucht.

Außerdem knüpft Anja Hoffmann Kontakte zu Jugendlichen und Familien und möchte sie dafür gewinnen, ab und zu einem älteren Menschen einen kleinen Gefallen zu tun - zum Beispiel einen Einkauf mit erledigen oder beim Äpfelpflücken helfen.

Einige Senioren kommen selbst kaum noch aus dem Haus und würden sich auch darüber freuen, wenn einfach mal jemand zum Ratschen vorbei käme. Wenn ein älterer Mensch dagegen auch ein mal auf ein Kind aufpassen könnte, wäre das schön, ist aber nicht Bedingung.



Anja Hoffmann möchte Alt und Jung zusammen bringen. Sie hat selbst zwei Kinder und kennt durch ihre Arbeit bei der Mittagsbetreuung in der Schule viele Familien. Jetzt ist sie zusätzlich für die „Neue Nachbarschaft“ aktiv. Foto: C. Schott

Wer bei den Nachbarschaftshilfen mitmachen möchte, kann sich bei Anja Hoffmann melden.

Sie ist wochentags von 9.30 bis 11.30 Uhr unter der Telefonnummer 0175/4245415 zu erreichen.

## Herbstaktion rund um die Kirche und am Friedhof

Freiwillige Helfer packen an: Auf dem Friedhof sorgen sie dafür, dass das Laub beseitigt ist und die Sträucher geschnitten sind.

Wie schon in den vergangenen Jahren rückten am 14. November bei frostigen Temperaturen unter null Grad viele freiwillige Helfer mit Rechen, Besen, Körben und Schubkarren auf dem Friedhof an. Unter der Initiative von Heinz Rührold befreiten Sie das Friedhofsgelände innerhalb von kurzer Zeit vom vielen Laub. Trotz der



Anstrengung hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Und eine Stärkung zwischendurch gehört selbstverständlich dazu!

Ein Herzliches Dankeschön allen, die so fleißig und engagiert geholfen haben!



### 15 Minuten im Advent

Wir laden Sie ein zu einer kurzen Verschnaufpause in der Adventszeit.

Jeweils am Montag und Donnerstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche

## Krippenspiel in der Christvesper

Auch in diesem Jahr werden wir in der Christvesper um 17 Uhr wieder ein Krippenspiel aufführen. Die Proben für das Krippenspiel finden an immer Donnerstags statt.

Der Treffpunkt ist im Gemeindefsaal bzw. Alten Pfarrhaus. Am 29. November um 17 Uhr werden wir

die Rollen verteilen, am 6., 13. und 20. Dezember in kleinen Gruppen proben.

Alle Kinder und Jugendlichen, die gerne beim Krippenspiel mitmachen, sind herzlich eingeladen! Genauere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

## Unsere Gottesdienste an Weihnachten

### Heilig Abend, 24. Dezember

15 Uhr Wichtelweihnacht

*Pfarrer Herrmann und Team*

16 Uhr Christvesper im SELA

*Pfarrer Herrmann*

17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

*Pfarrer Herrmann und Team*

22 Uhr Ökumenische Christvesper

*PR Göller und Pfarrerin Herrmann*

### Weihnachtstag, 25. Dezember

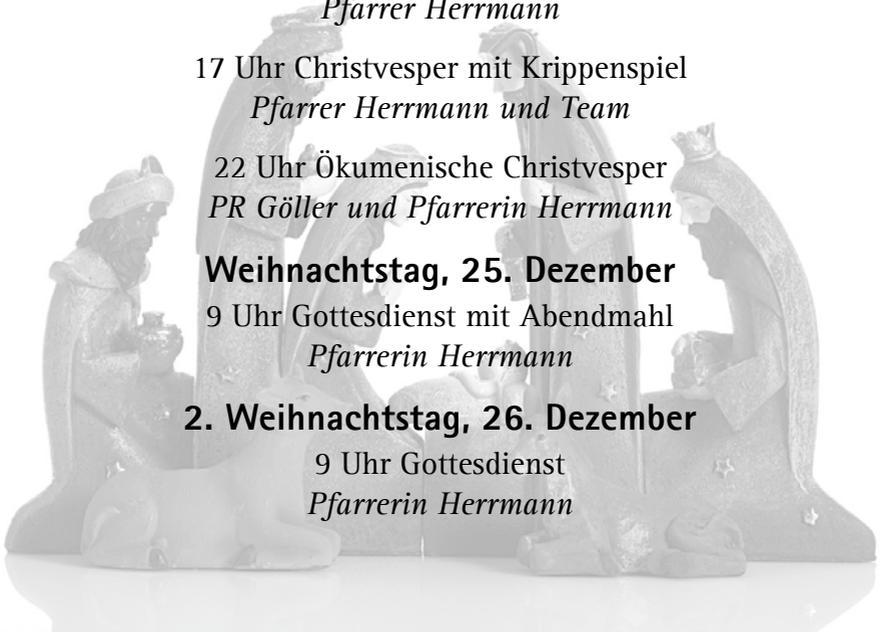
9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Pfarrerin Herrmann*

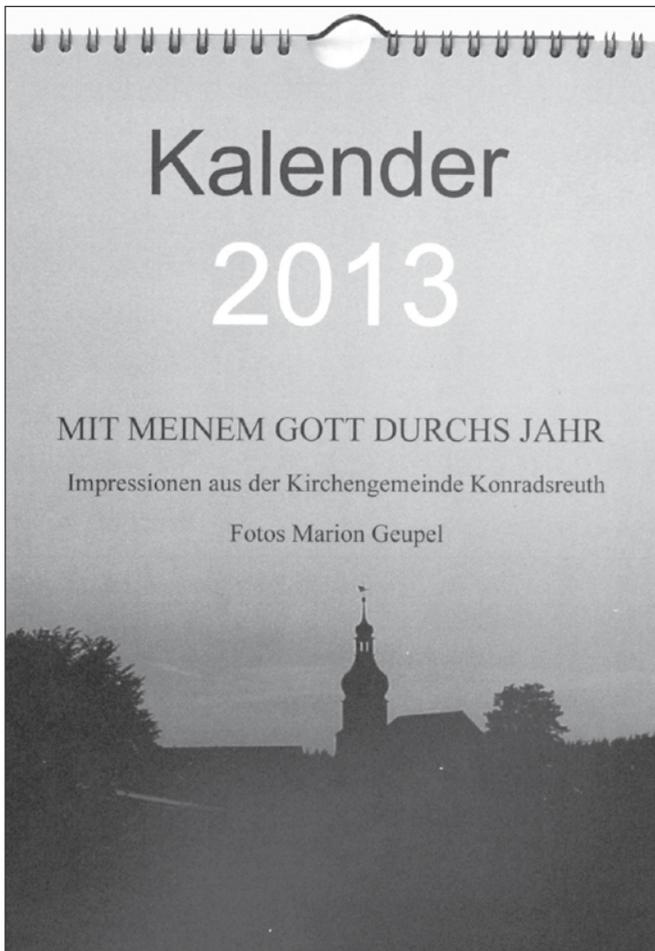
### 2. Weihnachtstag, 26. Dezember

9 Uhr Gottesdienst

*Pfarrerin Herrmann*



**Der Konradsreuther Kirchenkalender für 2013 ist da.**



Mit meinem Gott durchs Jahr  
Impressionen aus der Kirchengemeinde  
von Marion Geupel

Sie können den Kalender ab Mitte Dezember  
im Pfarramt zum Preis von 10,- Euro erwerben.

## 54. Aktion Brot für die Welt

### Land zum Leben

Jeder 7. Mensch auf der Welt hungert. Fünf von ihnen leben auf dem Land – dort, wo Nahrung produziert wird. Ihr Hunger wäre vermeidbar, hätten sie die Chance auf genug fruchtbares Land für ihren Lebensunterhalt.

Aber vielerorts besitzen sie keinen offiziellen Nachweis, dass ihnen das Stück Land gehört, das ihre Familien seit Generationen bebauen. Ihr Land ist leichte Beute für Großgrundbesitzer oder globale Konzerne, die sich im Moment weltweit im großen Stil fremdes Land aneignen. Sie können den Bauern mühelos den Boden unter den Füßen wegkaufen, wenn es auf ihrem Land ‚etwas zu holen‘ gibt: Erdbeeren für unsere trüben Wintertage, Futtermittel für Europas Vieh, Energiepflanzen oder Bodenschätze.

Doch davon haben die Kleinbauern nichts und keiner in ihrer armen Region wird davon ernährt. Fast alles geht in den Export, macht andere satt, dient anderen Zwecken.

„Brot für die Welt“ engagiert sich für Kleinbauern und Landlose: Land muss den Familien sicher sein. Land muss zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten.

Keine Lage ist so hoffnungslos, dass sie durch das Kommen Gottes nicht gewendet werden kann! Vertrauen wir darauf und teilen unsere Hoffnung mit den Kleinbauernfamilien weltweit. Wo viele aus der Hoffnung handeln, die der Advent uns schenkt, kann Leben gedeihen. Schließen Sie sich uns an, unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende und Kollekte und mit ihrem sorgsamem Konsum! Machen Sie mit bei der 54. Aktion von „Brot für die Welt“.

## Land zum Leben Grund zur Hoffnung

Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern. Helfen Sie mit!



Im Verbund der  
**Diakonie** 

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot  
für die Welt**

Spendenkonto 500 500 500 | Postbank Köln | BLZ 570 100 50 | [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

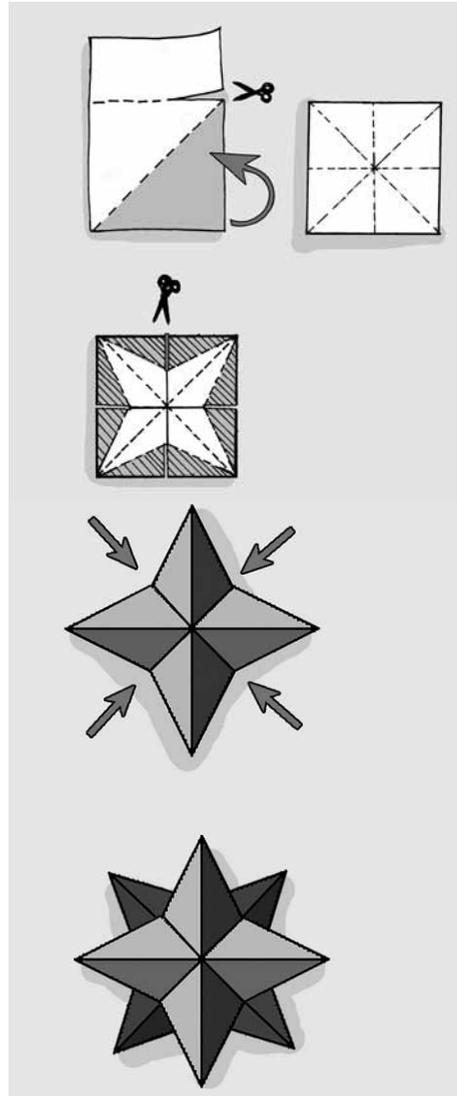
## Basteltipp: Zackenstern

*Was du brauchst:*

*Weißes Papier, Geschenkpapier  
oder Bastelfolie, Stift, Schere,  
Kleber*

**So wird's gemacht:**

1. Zuerst brauchst du ein quadratisches Stück Papier. Das kannst du dir aus einem rechteckigen ganz einfach herstellen, indem du die eine untere Ecke an die gegenüberliegende Kante klapptest. Dann schneidest du den überstehenden Streifen ab und erhältst ein quadratisches Papierstück.
2. Dieses quadratische Papierstück faltest du nun senkrecht und waagrecht von Kante zu Kante und zweimal diagonal von Ecke zu Ecke. Die Knicklinien der geraden Kanten schneidest du an allen vier Seiten ungefähr bis zur Mitte ein.
3. Von den Kanten ausgehend, faltest du nun das Papier so weit, wie es durch den Einschnitt möglich ist. Falte dabei jeweils zur gefalzten Diagonallinie nach hinten.



4. Du hast durch das Abknicken längliche Dreiecke erhalten, die du nun einfach übereinanderlegst und zusammenklebst. So bekommst du einen dekorativen Stern mit vier Zacken.

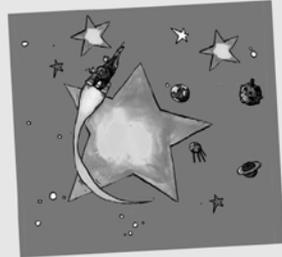
## Das Geheimnis des Weihnachtssterns



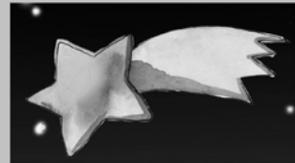
Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort anzeigen haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder

fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.



Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäus-Evangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



## Neues aus dem Martin-Luther-Kindergarten

Am 11. November 2012 fand im Martin-Luther-Kindergarten der Laternenumzug statt. Die Kindergartenkinder, Eltern und Angehörige trafen sich um 17 Uhr mit den Erzieherinnen am Feuerwehrhaus.

Wegen des schlechten Wetters durften wir in der Waschhalle der Feuerwehr warten. Vielen Dank hierfür an die Feuerwehr Konradsreuth.

Zusammen mit Pfarrerin Herrmann liefen wir als erstes ins Sela-Haus. Dort sangen die Kinder im Innenhof das einstudierte Lied über St. Martin und ein Laternenlied. Nach einem

abschließendem Rundgang im Innenhof ging es weiter zum Kindergarten.

Dort angekommen führten die Kindergartenkinder in der Turnhalle die Geschichte von St. Martin auf und sangen nochmals ihr Laternenlied. Die Vorschulkinder zeigten uns anschließend noch ihren Laternentanz.

Für die Kindergartenkinder gab es frisch gekochten Kinderpunsch und alle Gäste konnten sich bei Wienern, Debrezinern, Lebkuchen, Glühwein und anderen Getränken stärken.



## Neues aus dem Wilhelm-Löhe-Kindergarten

### Erntedankfest

Die Kinder der beiden Kindergärten besuchten am Freitag, 28.09.12 mit gefüllten Bollerwägen die Kirche. Hier sangen alle Kinder ihre vorbereiteten Dankeslieder und lauschten einer kleinen Geschichte von Pfarrerin Herrmann.



### Neuer Getränkewagen

Die Kinder des Wilhelm-Löhe-Kindergartens freuen sich über einen Getränkewagen in der Hasen- und der Igelgruppe.

### Praktikantin

Seit Anfang November gibt es ein neues Gesicht im Kindergarten. Sandra Schindler aus Ahornberg ist Kinderpflegepraktikantin und wird ihre Praxis in der Igelgruppe ableisten. Wir hoffen, es gefällt ihr bei uns und sie kann viel lernen.



## Freud und Leid im Kirchenjahr 2010/2011

Wir freuen uns, dass im vergangenen Kirchenjahr in unserer Gemeinde 10 Kinder getauft und somit in die Gemeinschaft aller Christen aufgenommen wurden.

Es ist auch schön, dass sich sieben Paare vor Gott die Ehe versprochen haben.

Im vergangenen Jahr mussten wir 17 Frauen und 21 Männer für immer in Gottes Hand geben.

### Taufen

Paul Lorenz am 4. Dezember 2011

Lena Wiedemann am 7. Januar 2012

Jakob Könner am 13. April 2012

Moritz Gundelwein am 5. Mai 2012

Jaron Stelzer am 12. Mai 2012

Lilli Hoffmann am 19. Mai 2012

Hannah Rießbeck am 22. Juli 2012

Anabell Leupold am 16. Sept 2012

Johanna Müller am 4. November 2012

Jule Barthold am 11. November 2012

### Trauungen

#### Hoffmann

Ralf, geb. Tischow, & Ulrike geb. Schnabel  
am 19. Mai 2012

#### Ott

Stefan & Katja, geb. Eckardt  
am 2. Juni 2012

#### Körwers

Sascha & Birgit, geb. Kokot  
am 16. Juni 2012

#### Reuther

Sebastian & Katharina, geb. Krauß  
am 23. Juni 2012

### Wussten Sie schon ...

dass Sie ihre Jubelhochzeit mit einer Dankandacht in der Kirche feiern können?

Sprechen Sie uns an!

## Bestattungen

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit. Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun.	Walter Rank Alfred Seidel Frieda Kleinlein, geb. Egelkraut Karin Pataczek, geb. Lochner Waldemar Füg Rosa Steingräber, geb. Häbler Ruth Koch, geb. Pöthig Erika Ruhs, geb. Schwertfeger Maria Schmutzler, geb. Meyer Hans Eckardt Reiner Blechschmidt Stefan Wächter Wieland Hanselka Gertrud Männel, geb. Reißner Lieselotte Rank, geb. Viesmann Ernst Gebauer Kurt Prenzel Waldemar Höra Erna Enzmann, geb. Ried Lisbeth Richter, geb. Nieghorn Lieselotte Lang, geb. Vogel Adolf Thoma	82 Jahre 67 Jahre 92 Jahre 66 Jahre 82 Jahre 89 Jahre 74 Jahre 70 Jahre 86 Jahre 82 Jahre 51 Jahre 59 Jahre 53 Jahre 88 Jahre 85 Jahre 83 Jahre 83 Jahre 79 Jahre 84 Jahre 71 Jahre 81 Jahre 71 Jahre
---	--	--

Prediger 3,1.2.4.14

## Bestattungen

Peter Bußler	50 Jahre
Marie Bergmann, geb. Engl	78 Jahre
Else Arb, geb. Sommer	77 Jahre
Alfred Stelter	87 Jahre
Alfred Voigt	85 Jahre
Horst Krumpf	69 Jahre
Wolfgang Hein	62 Jahre
Max Knöchel	82 Jahre
Regina Schlegel, geb. Klitzner	66 Jahre
Annaliese Leupold	88 Jahre
Ernst Wolf	59 Jahre
Ulrich Ackermann	62 Jahre
Ursula Bergmann, geb. Seidel	77 Jahre
Georg Roßner	81 Jahre
Hildegard Mehringer, geb. Knieling	82 Jahre
Werner Heske	72 Jahre

*Im SELA Seniorenhaus sind noch verstorben  
und wurden auswärtig bestattet:*

Elfriede Becher, geb. Raithel	89 Jahre
Gottfried Rädlein	80 Jahre
Anna Höntschi, geb. Rank	94 Jahre

Ich sah einen  
neuen Himmel  
und eine  
neue Erde.  
Und ich hörte  
eine Stimme,  
die sprach:  
Gott  
wird abwischen  
alle Tränen  
von ihren Augen  
und der Tod  
wird  
nicht mehr sein!  
Siehe,  
ich mache  
alles neu!

Offenbarung 21,1.4.5

## Kindergottesdienst

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren-  
jeden **Sonntag um 9 Uhr.**

Beginn ist in der Kirche.

In den Weihnachtsferien (23.12., 30.12.,  
6.1.) findet kein Kindergottesdienst statt.

## Mini-Club

jeden **Mittwoch um 9.30 Uhr**  
im alten Pfarrhaus

Ein Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern.  
Schauen Sie doch mal bei uns vorbei! Wir  
freuen uns über neue Gesichter.

## Frauentreff

jeweils **donnerstag um 19 Uhr**  
im evang. Gemeindesaal!  
Unsere nächsten Termine:

**20. Dezember 2012**  
**17. Januar 2013**  
**21. Februar 2013**

Alle Frauen ab 60 sind jederzeit herzlich  
willkommen!

## Frauencafé

jeweils **montags um 14.30 Uhr**  
im evang. Gemeindesaal!  
Unsere nächsten Termine:

**3. Dezember 2012**  
**7. Januar 2013**  
**4. Februar 2013**

## Unsere Chöre

wöchentliche Proben:

**Posaunenchor**  
Dienstag 20 Uhr

**Kirchenchor**  
Mittwoch, 18.30 Uhr

**Jungbläser**  
Freitag, 15.15 Uhr und 16 Uhr

## Jungschar

jeweils am **letzten Donnerstag im Monat**  
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Jugendkreis

jeweils am **ersten Donnerstag im Monat**  
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Jugendtreff

jeweils am **letzten Freitag im Monat** von  
19.30 – 21 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Feierabendkreis

jeweils **donnerstags um 14.30 Uhr**  
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:  
**20. Dezember 2012**  
**17. Januar 2013**  
**21. Februar 2013**

Alle Konradsreuther Senioren sind herzlich  
eingeladen.

## Gott lädt uns ein zu seinem Fest

2. Dez 2012	1. Advent	AM	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
9. Dez 2012	2. Advent		Pfarrer M. Müller	9 Uhr
16. Dez 2012	3. Advent		PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
	Waldweihnacht Freizeitanlage		PfarrerIn D. Herrmann	16 Uhr
23. Dez 2012	4. Advent		PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
24. Dez 2012	Heiliger Abend			
	Wichtel-Weihnachtsgottesdienst		Pfr. F. Herrmann/Team	15 Uhr
	Christvesper mit Krippenspiel		Pfr. F. Herrmann/Team	17 Uhr
	Ökumenische Christmette		Pfrin. Herrmann/PR Göller	22 Uhr
25. Dez 2012	1. Weihnachtsfeiertag	AM	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
26. Dez 2012	2. Weihnachtsfeiertag		Pfarrer F. Herrmann	9 Uhr
30. Dez 2012	1. So. nach dem Weihnachtsfest		PfarrerIn D. Herrmann	
31. Dez 2011	Silvester	AM	Pfrin. D.Herrmann/Team	17 Uhr
6. Jan 2012	Epiphania	AM	Lektor Riedel	9 Uhr
13. Jan 2012	1. So. n. Epiphania		Pfarrer M. Müller	9 Uhr
20. Jan 2012	Letzer So n. Epiphania		PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
29. Jan 2012	Septuagesimä		Pfr. F. Herrmann/Team	19 Uhr
3. Feb 2012	Sexagesimä	AM	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
10. Feb 2012	Estomihi		PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr
17. Feb 2012	Invokavit		N.N.	9 Uhr
20. Feb 2012	1. Passionsandacht		Pfarrer H. Dinter	19.30 Uhr
24. Feb 2012	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung		PfarrerIn D. Herrmann	19 Uhr
1. Mär 2012	Weltgebetstag der Frauen		Weltgebetstagsteam	19.30 Uhr
3. Mär 2012	Reminiszerie	AM	PfarrerIn D. Herrmann	9 Uhr